

www.micropulling.com



Was ist Micropulling?

Tractorpulling hat sich seit 1980 europaweit zu einem professionellen Modellsport entwickelt. Micropulling bietet auch Technikfreunden mit einem kleineren Geldbeutel die Chance, aktiv Tractorpulling zu betreiben. Es geht darum mit dem ferngesteuerten Traktor einen Bremswagen so weit wie möglich zu ziehen. Die Fahrzeuge werden im Maßstab 1:10 gebaut. Sie sind optisch und technisch ihren großen Vorbildern verblüffend ähnlich. Es gibt keine fertigen Micropuller zu kaufen, deshalb ist jedes Modell ein selbstgebautes Unikat.

Micropulling wird in den Niederlanden bereits seit Anfang der 90er Jahre in einem Verein (NMPO) betrieben. Im neuen Jahrtausend fasste der Sport auch in Deutschland Fuß und hat sich seitdem ans holländische Niveau angeglichen.

Die RCTP e.V. (Radio Controlled Tractor Pulling e.V.) gehört zu den größten Micropulling Vereinen in Europa und hat in fast allen Teilen Deutschlands aktive Mitglieder. Die Wettkämpfe werden in verschiedenen Klassen ausgetragen, die sich nach Gewicht und Motorlimits unterscheiden.



RCTP e.V.-Veranstaltungen

Die Meisterschaft im Micropulling wird über mehrere Läufe ausgetragen. In der Regel werden 4 - 6 Läufe in Zentral- und Norddeutschland gefahren. Diese finden entweder auf einem privaten Gelände oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung (beispielsweise auf Tractorpulling - Events) statt. Hinzu kommen einige Ausstellungen, auf denen Fahrzeuge der RCTP e.V. präsent sind.

Weitere Infos auf der RCTP e.V.-Webseite:

www.micropulling.com

- Informationen über den Bau eines Micropullers
- Termine
- ausführliche Berichte
- News
- Kontaktinformationen





Der Bremswagen

Der Bremswagen ist das wichtigste Element einer Micropulling Veranstaltung. Die RCTP e.V. kann auf ein Sortiment von 3 Bremswagen zurückgreifen, welche als die modernsten in Europa gelten.

Die Funktionsweise des Bremswagens ist dieselbe wie beim Tractorpulling. Ein Gewichtsbehälter (im Pulling Back genannt) rutscht auf einer Schiene nach vorne und erhöht somit den Zugwiderstand des Bremsschlittens. Dieser hat in den großen Klassen ein Gesamtgewicht von bis zu 25 kg.

Micropulling für Einsteiger

Für interessierte Pullingfreunde mit einem kleineren Budget gibt es in der RCTP drei Einsteigerklassen. Während die Super Stocks und die Freien Klassen ein gewisses technisches Know-How voraussetzen, können Modellbauneulinge bei den Pro Stocks, den Two-Wheel Drives und der Limierten Freien Klasse langsam in den Sport einsteigen. Da

diese Klassen strengeren Motorenlimits unterliegen, sind die Kosten für ein Fahrzeug in diesen Klassen für jedermann erschwinglich.

Bei den Pro Stocks gibt es ähnlich wie bei den Super Stocks die Chance einen Tractor Puller nachzubauen. Diese Klasse ist auf einen Elektromotor bzw. einen 2,5ccm Verbrennungsmotor begrenzt. Mit gebrauchten Teilen kann man in dieser Klasse bereits für ca. 400€ einen Micropuller bauen. Die Two-Wheel-Drives sind wie beim Tractorpulling PKW-ähnliche Fahrzeuge mit Hinterachsantrieb.

Die Karosserien können entweder selbst gebaut oder aus dem RC-Car-Bereich verwendet werden. Das Motorenlimit liegt in dieser Klasse bei 10ccm. Die limitierten Freien Klassen unterscheiden sich von den offenen Freien Klassen lediglich durch strengere Auflagen bei der Motorenwahl. In der Regel werden hier 3,5ccm Zweitakt Motoren aus dem 1:8 RC-Car-Bereich verwendet. Zur Bedienung reicht eine einfache 2-Kanal Fernsteuerung. Auch in den Einsteigerklassen sind spektakuläre Pulls mit hoher Geschwindigkeit an der Tagesordnung.

Freie Klassen

Die Freien Klassen 3,5, 4,5 und 5,5 kg sind der technische Höhepunkt im Micropulling. Die Modelle haben nicht selten über 5 PS und erreichen Raddrehzahlen jenseits von 100 km/h. Als Kraftquelle dienen Motoren aus allen Bereichen des Modellbaus. Die erfolgreichen Micropuller setzen entweder auf großvolumige Flugzeug- oder auf mehrere RC Car-Verbrennungsmotoren. Die Fliehkraftkupplungen für die Flugzeugmotoren sind in

den meisten Fällen Eigenbauten. Beim Bau des Getriebes sind eine genaue Berechnung und das nötige Fingerspitzengefühl ein Muss. Mehrere Motoren werden über ein Sammelgetriebe (Crossbox) miteinander verbunden. Wie alle Modelle werden auch die Freien Klassen nach einem einheitlichen Reglement gebaut, welches genaue Maße und Limits vorschreibt. Die Kreativität kennt hier keine Grenzen, so werden unter anderem Fahrzeuge mit Boxer- oder Sternmotoren sowie selbstkonstruierte Turbinen im Wettkampf eingesetzt.

Super Stocks

Die Super-Stock-Klasse bietet Modellbauexperten die Möglichkeit einen Tractor Puller bis ins kleinste Detail nachzubauen. Diese Fahrzeuge sind auf einen Motor mit einem Zylinder beschränkt und dürfen ein Wettkampfgewicht von 3,5 kg bzw. 4,5 kg nicht überschreiten. Die erfolgreichen Super-Stock-Fahrer verwenden Flugmodellmotoren mit über 15ccm. Es gibt sowohl Modelle mit Zweitakt- als auch mit Viertaktmotoren. Ein besonderes Tuning der Motoren ist ebenfalls erlaubt. So werden unter anderem Motoren mit einem Kompressor eingesetzt. Die Verkleidungen sind ebenfalls Eigenbau und werden aus Metall, Kunststoff oder Holz angefertigt. Durch den vergleichsweise kurzen Radstand und die hohe Leistung zeigen die Super Stocks häufig spektakuläre Pulls.

